

Presseinformation

2. Januar 2018

„MIRÓ – Welt der Monster“

Joan Mirós plastisches Werk im Max Ernst Museum Brühl des LVR

BRÜHL. 2.1.18 Das Werk des Jahrhundertkünstlers Joan Miró (1893–1983) zeichnet sich durch eine faszinierende Vielfalt und Erfindungskraft aus. Berühmt ist der in Barcelona geborene Künstler vor allem für seine farbig-leuchtenden Bildwelten mit Figuren, Sternen oder geometrischen Formen. Weniger bekannt ist sein plastisches Werk. Die Ausstellung **„MIRÓ – Welt der Monster“**, die **vom 3. September 2017 bis zum 28. Januar 2018** im Max Ernst Museum Brühl des LVR zu sehen ist, widmet sich dem bildhauerischen Schaffen Mirós und konzentriert sich dabei auf seine in den 1960er- und 70er-Jahren geschaffenen Plastiken.

In dieser Zeit entstanden zahlreiche aus Fundstücken und ausgedienten Gegenständen kombinierte Figuren, die Miró in Bronze gießen ließ und teils farbig bemalte. Für Miró bevölkern sie eine **„traumhafte Welt lebender Monster“**. Gezeigt werden insgesamt 67 Werke, darunter rund 40 bis zu drei Meter hohe Bronzeplastiken, die das Herzstück der Ausstellung bilden. Mirós „Monster“ stehen in unmittelbarem Dialog mit ausgewählten Gemälden, Arbeiten auf Papier und einer großformatigen Tapiserie. Sie erlauben verblüffende Einblicke in das auf alle Gattungen übergreifende Schaffen des Künstlers. Die Ausstellungsarchitektur verstärkt diesen Dialoggedanken. So greifen etwa die Sockel für die Bronzen die Grundformen von Mirós Werken wie den Mond, die Schlangenform, das Dreieck und den Kreis auf. Ein Teil der Wände ist in den Farben gestaltet, die Miró oftmals verwendete. Weiterhin können die Besucher erstmals über eine **Augmented Reality-App** den kreativen Schaffensprozess des Künstlers in der Ausstellung selbst aktiv nachvollziehen.

Die Ausstellung „MIRÓ – Welt der Monster“ entstand exklusiv in Zusammenarbeit mit der Fondation Marguerite et Aimé Maeght im südfranzösischen Saint-Paul-de-Vence, die über eine der größten Sammlungen der bildhauerischen Arbeiten Joan Mirós verfügt.

Achim Sommer, Direktor des Max Ernst Museum Brühl des LVR und Kurator der Ausstellung erklärt: „Wir freuen uns, dass nun zwei Meister plastischer Werke bei uns im Museum zu sehen sind. Unsere nahezu vollständige Sammlung der Bronzeplastiken von Max Ernst erscheint unter einem Dach mit seinem Künstlerkollegen Joan Miró wieder in neuem Licht.“

MIRÓ 2.0

Zusätzlich begeistern lassen können sich die Besucher der Ausstellung von einer kostenlosen **Augmented Reality-App „Miró 2.0“** - mit den Anwendungen „Miró 360°“ (für den Katalog) und „Mirós Monster“ (für die Ausstellung), die in Zusammenarbeit mit dem Cologne Game Lab (CGL), Institute for Game Development & Research der TH Köln entwickelt wurde.

Ähnlich wie Miró für seine Plastiken Alltagsgegenstände gesammelt und zusammengestellt hat, können Besucher mit „Mirós Monster“ per Smartphone in der Ausstellung 3D-Objekte sammeln, daraus ein virtuelles Monster kreieren und dieses farblich bearbeiten. Das Monster kann dann im Zwischengeschoss der Ausstellung auf einem Sockel platziert, fotografiert und über die Sozialen Medien geteilt werden. „Durch die App haben Besucher die Möglichkeit, tiefer in die Werke Mirós einzutauchen und die Vorgänge des Findens und Zusammenstellens aktiv und emotional nachzuvollziehen“, erklärt Kurator Patrick Blümel, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Max Ernst Museum Brühl des LVR. „Dabei ergänzt die App die Anschauung des Originals, in dem sie auch Informationen zur Rolle der Gegenstände bei Miró gibt, ersetzt sie aber natürlich nicht“, so Blümel weiter.

Begleitend zur Ausstellung ist außerdem ein reich bebildeter Katalog mit der interaktiven App erschienen. Diese ermöglicht erstmals die vollständige räumliche Erfassung darin abgebildeter Kunstwerke. Elf ausgewählte Plastiken können mittels der App betrachtet werden und ermöglichen dem Betrachter eine virtuelle Umrundung und nähere Erkundung ihrer Materialität und Plastizität.

Miró – Welt der Monster. Werke der Fondation Maeght, Ausstellungskatalog Max Ernst Museum Brühl des LVR, herausgegeben von Achim Sommer, mit Beiträgen von Patrick Blümel, Olivier Kaepelin, Adrien Maeght, Jürgen Pech, Achim Sommer und Jürgen Wilhelm, Wienand Verlag Köln 2017, 240 Seiten, ca. 200 Abbildungen

Wir freuen uns, wenn Sie berichten!

Ihre Ansprechpartnerin für redaktionelle Fragen und Bildanfragen:

Max Ernst Museum Brühl des LVR
Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Doris Vogel

Tel +49 (0) 2232 5793 - 111

Mail: doris.vogel@lvr.de

www.maxernstmuseum.lvr.de

Besucherservice:

Max Ernst Museum Brühl des LVR

Comesstraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, 50321 Brühl

www.maxernstmuseum.lvr.de

Tel. +49 (0) 2232 5793 -0

Besuchen Sie uns auch auf Facebook, Instagram und Youtube.

Öffnungszeiten während „Miró“:

Geöffnet: Dienstag bis Samstag 11 bis 18 Uhr, Sonntag 10 bis 18 Uhr

Geschlossen: Montag

Anmeldung:

kulturinfo rheinland

Tel. +49 (0) 2234 9921 555 | Fax +49 (0) 2234 9921 300

E-Mail: info@kulturinfo-rheinland.de

Eintrittspreise:

Erwachsene: normal 10,50 €, ermäßigt 6,50 €

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: Eintritt frei

Tickets im VV über Köln/BonnTicket mit VRS-Ticket: normal 13,00 €, ermäßigt 8,60 €

Tickets im Vorverkauf zum Selbstausrucken inklusive VRS-Fahrausweis über

www.koelnticket.de bzw. www.bonnticket.de

Ticket Hotline 0221 2801 bzw. 0228 502010 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.